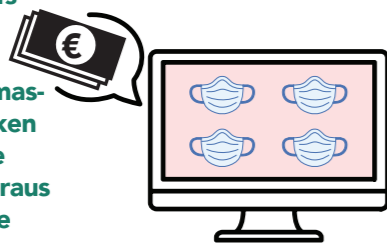


## FAKE-SHOPS LOCKEN MIT ATEMSCHUTZMASKEN

Auf gefälschten Verkaufsplattformen werden im Internet Desinfektionsmittel und Atemschutzmasken angeboten. Sie wirken seriös und verleiten ihre Opfer dazu, Geld im Voraus zu überweisen. Doch die Ware kommt nie an.



## KRIMINELLE DROHEN MIT CORONA-VIRUSINFektion

Kriminelle fordern über E-Mail hohe Geldbeträge in Form von Bitcoins und drohen damit, die Familien der Betroffenen mit dem Corona-Virus zu infizieren.



## PHISHING-MAILS MIT SPENDENAUFRUFEN UND ANGEBLICH GESCHLOSSENEN BANKFILIALEN

Mit gefälschten E-Mails versuchen Betrüger an persönliche Daten wie Zugangsdaten, Passwörter und TAN zu kommen. Sie nutzen hierzu fingierte Spendenaufrufe oder den Hinweis auf geschlossene Bankfilialen.



# CORONA-MASCHEN DER BETRÜGER

### TIPPS:

- Recherchieren Sie den Shop im Internet auf Fake-Shop-Hinweise.
- Nutzen Sie seriöse Bezahldienste oder kaufen Sie auf Rechnung.
- Wenn Sie geschädigt wurden, unbedingt Anzeige erstatten.

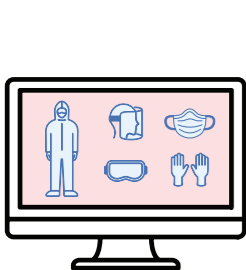
### TIPPS:

- Überweisen Sie im Erpressungsfall kein Geld.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.
- Brechen Sie danach den Kontakt zum Täter ab.

### TIPPS:

- Prüfen Sie in der Adressleiste, mit wem Sie es zu tun haben.
- Banken fordern grundsätzlich keine vertraulichen Daten per E-Mail.
- Klicken Sie niemals auf den übersandten Link.
- Geben Sie keine persönlichen Daten weiter.

## WUCHER UND BETRUG BEI ONLINE-KLEINANZEIGEN



In Online-Anzeigen werden besonders knappe Produkte wie Schutzkleidung zu absolut überteuerten Preisen angeboten. Unter Nutzung von Corona-Ängsten wird zum Kauf der Wucherangebote gedrängt.

## FAKE-SEITE LOCKT MIT CORONA-SOFORTHILFE



Mit dem Versprechen „Sie erhalten bis zu 30.000 Euro Soforthilfe vom Staat ohne Rückzahlung!“ lockt eine offiziell wirkende Fake-Seite. Über ein Formular werden personenbezogene Daten abgegriffen.

### TIPPS:

- Gehen Sie mit ihren Zahlungen nie in Vorkasse, sondern bestellen Sie auf Rechnung.
- Vergleichen Sie die Preise: Ist der Preis zu niedrig, liegt eventuell Betrug vor. Ist er zu hoch, könnte es sich um Wucher handeln.

### TIPPS:

- Anträge für Soforthilfe erfolgen über die Internetseiten von offiziellen Landesstellen.
- Unaufgefordert verschicken diese Stellen keine Anträge.
- Achten Sie bei den Internetseiten auf das Impressum und die Datenschutzerklärung.
- Bei Verdacht wenden Sie sich an die Polizei oder die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime.

### HERAUSGEBER:

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis  
Am Kreishaus 1 - 5, 65719 Hofheim am Taunus  
Web: [www.praeventionsrat.de](http://www.praeventionsrat.de)

### IN KOOPERATION MIT:

Landeshauptstadt Wiesbaden  
- Der Magistrat –  
Ordnungsamt – Geschäftsstelle Präventionsrat  
Hochstättenstraße 2-4  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 31-2545  
Fax: 0611 31-3924



E-Mail: [praeventionsrat@wiesbaden.de](mailto:praeventionsrat@wiesbaden.de)  
Web: [www.wiesbaden.de/praeventionsrat](http://www.wiesbaden.de/praeventionsrat)

AM TELEFON

AN DER HAUSTÜR

IM INTERNET



Präventionsrat



Polizeipräsidium  
Westhessen

Ratgeber zur Vermeidung von Straftaten  
zum Nachteil älterer Menschen